

Medienmitteilung

Vaduz, Zürich, 27. April 2011

Veröffentlichung Jahresabschluss 2010: PKRück bleibt auf Erfolgskurs

Auch im Jahr 2010 setzte die Lebensversicherungsgesellschaft PKRück ihren erfolgreichen Wachstumskurs fort: Der Jahresgewinn stieg um 26% auf CHF 3.1 Mio. an. Dies ist insbesondere auf die sehr gute Entwicklung des Risikogeschäfts zurückzuführen. Der Zuwachs an Kunden um 8% und Versicherten um 10% auf nunmehr über 111'000 Personen belegt die ungebremste Nachfrage nach Versicherungslösungen und Dienstleistungen der PKRück. Dank aktiver Leistungsfallbearbeitung und positiver Entwicklung bei den Invaliditäts-Neurenten konnte die PKRück nachträgliche Prämienrückvergütungen von durchschnittlich 30% vornehmen.

Die PKRück hat im 2010 das positive Ergebnis der vergangenen Jahre erneut gesteigert. Das stetige Wachstum der PKRück hält somit seit ihrer Gründung im Jahr 2004 an. „Wir sind mit dem Geschäftsverlauf 2010 sehr zufrieden“, sagt Hanspeter Tobler, Vorsitzender der Geschäftsleitung der PKRück. „Die PKRück hat ein positives Versicherungs-, Anlage- und Kostenergebnis erzielt und Gewinn und Eigenkapital gesteigert. Zudem konnten auch die Reserven und Solvabilität erhöht werden, und wir haben bei unseren Kunden nachträglich eine durchschnittlich 30 prozentige Prämienrückvergütung vornehmen können.“

Solides finanzielles Fundament

Infolge des starken Jahresgewinns von CHF 3.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.5 Mio.) erhöhte sich das Eigenkapital der PKRück im Jahr 2010 um 9,5% auf CHF 36.1 Mio. Mit einer Solvabilität per 31. Dezember von 359% (Vorjahr 304%) verzeichnet die PKRück eine der höchsten Solvabilitätsquoten auf dem Schweizer und Liechtensteiner Markt. Diese komfortable Kapitalausstattung ermöglicht es der PKRück, ihr Wachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren und zu unterlegen.

Prämienanpassungen zugunsten der Kunden

Obwohl die Versichertenzahl auf 111'000 (Vorjahr 101'000) angestiegen ist, haben sich die Prämieinnahmen im Jahr 2010 mit CHF 88.4 Mio. (- 8.5%) rückläufig entwickelt. Der Grund dafür ist, dass die PKRück aufgrund der sinkenden Schadenerwartung bei vielen Kunden Prämienenkungen vornahm. Die sinkende Schadenerwartung ist zum einen die Folge der aktiven Leistungsfallbearbeitung der PKRück, welche darauf abzielt, den Schadenverlauf ihrer Kunden zu verbessern, und zum anderen die Folge der rückläufigen Anzahl an Invaliditäts-Neurenten in der Schweiz.

Durchschnittlich 30% Prämienrückvergütung

Dank eines positiven Schadenverlaufs erhielten die Kunden der PKRück Prämiegutschriften, welche einer nachträglichen Prämienreduktion von insgesamt 30% (Vorjahr 22%) entsprechen. Die aktive Leistungsfallbearbeitung der PKRück ermöglicht diese Rückvergütungen, Massnahmen wie Case Management, Frühintervention und Regressabklärungen wirken sich positiv auf den Schaden- und damit auch auf den Risikoverlauf aus. Davon profitieren direkt die angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen der PKRück, unsere Kunden, da die PKRück die Risikogewinne pro Vorsorgeeinrichtung weitgehend zurückfliessen lässt.

Anlageergebnis über dem Vergleichsindex

Infolge des starken Neugeldzuflusses aus dem Versicherungsgeschäft stiegen die Kapitalanlagen im Jahr 2010 um 16% auf CHF 311.6 Mio. Im Einklang mit der Anlagestrategie wurden die Neugelder wiederum risikoarm investiert (86% in Obligationen und andere festverzinsliche Wertpapiere, 9% in Geldmarktanlagen, 5% in Aktien). Für das Gesamtportfolio konnte im Berichtsjahr eine Anlagerendite von 2,4% erzielt werden. Damit lag der für das Gesamtportfolio erzielte Anlageertrag 0,6% über dem Vergleichsindex.

Investitionsschwerpunkte

Die im Vorjahr lancierte Risikoversicherung Stop-LossPlus für Vorsorgeeinrichtungen, die bisher über eine marktübliche Stop-Loss-Versicherung verfügten, hat sich im Jahr 2010 erfolgreich im Markt etabliert. Einen weiteren Meilenstein hat die PKRück mit ihrem auf Anfang 2010 lancierten Präventionsprogramm erreicht, das dazu beitragen soll Präventionswissen bei den Arbeitgebern aufzubauen, die an die Pensionskassen-Kunden der PKRück angeschlossen sind. Das Präventionsprogramm zielt darauf, die Zahl der Absenzen und Arbeitsunfähigkeitsfälle nachhaltig zu senken.

Firmenintern lag der Investitionsschwerpunkt in der Weiterentwicklung der Informatik-Lösung im Bereich der Leistungsfallbearbeitung. Die speziell auf die Bedürfnisse der PKRück zugeschnittene Lösung bildet die Grundlage für die effiziente und prozessorientierte Leistungsfallbearbeitung.

Wichtigste Kennzahlen	2010	2009	Veränderung
In CHF			
Bruttoprämien	88'414'810	96'648'127	- 8.5%
Zahlungen für Versicherungsfälle	10'782'415	10'361'165	+ 4.1%
Versicherungstechnische Rückstellungen	266'383'625	235'100'642	+ 13.3%
Verwaltungsaufwendungen	8'449'401	8'373'553	+ 0.9%
Kapitalanlagen	311'632'318	267'925'702	+ 16.3%
Eigenkapital	36'109'200	32'983'200	+ 9.5%
Solvabilitätsdeckung	359%	304%	
Jahresgewinn	3'126'000	2'486'000	+ 25.7%
Anzahl Versicherte	111'000	101'000	+ 9.9%
Anzahl Mitarbeitende	45	41	+ 9.8%

Kontaktperson und weitere Informationen:

Christoph Curtius
Mitglied der Geschäftsleitung | CFO
Telefon direkt (Geschäft): +423 230 19 30
Telefon direkt (Natel): +41 (0)79 227 81 61
E-Mail: christoph.curtius@pkruECK.com

Detaillierte Informationen zum Geschäftsjahr 2010 sind im Geschäftsbericht ersichtlich, der auf www.pkruECK.com (Downloads/Geschäftsbericht) zum Download bereit steht und auf Anfrage auch in gedruckter Form verschickt wird.

Über PKRück

Die PKRück ist eine auf Pensionskassen und Sammelstiftungen spezialisierte Lebensversicherungsgesellschaft. Sie bietet massgeschneiderte Versicherungslösungen für die Deckung der Risiken Invalidität und Tod an und dies zu fairen und konkurrenzfähigen Konditionen. Ergänzt wird das Risikogeschäft durch umfangreiche Dienstleistungen in der Leistungsfallbearbeitung sowie im Care- und Case Management. Die PKRück wurde Ende 2004 gegründet und zählt heute über 110'000 Versicherte.